



Neu von MAN ProfiDrive: spezielles Fahrtraining für Einsatzkräfte

Hannover, 08.06.2015

Den Maschinisten bei den Feuerwehren, THW und Rettungsdiensten bietet das Training Sicherheit bei der Alarmfahrt.

MAN Truck & Bus
Dachauer Straße 667
80995 München

Leiter Corporate Communications
& Public Affairs
Stefan Klatt

Das spezielle Angebot der Trainings von MAN ProfiDrive für die Fahrer von Einsatzfahrzeugen beruht auf vier Säulen:

Die Fahrzeugeinweisung: Das Ziel lautet, die Fahrzeugtechnik optimal zu nutzen. Dafür erklären ProfiDrive-Trainer einen Tag lang das MAN-Einsatzfahrzeug. Theorie und Praxis wechseln sich ab, um das richtige Verhalten bei einer Einsatzfahrt aufzufrischen, die Funktionen der Schalter und Bedieneinrichtungen kennen zu lernen, die Allradtechnik mit dem Sperrenmanagement situationsgerecht einzusetzen und sich sicher in der Fahrzeugbedienung zu fühlen.

Tel.: +49 89 1580-2001
Stefan.Klatt@man.eu
www.man.eu/presse

Das Fahrsicherheitstraining: In einem Fahrsicherheitszentrum oder an einem anderen, dafür präparierten Ort, geht es darum, das MAN-Feuerwehrfahrzeug auch in extremen Fahrsituationen beherrschen zu lernen. Nachdem in der Theorie die Einflussfaktoren der Fahrphysik, der Bereifung, der Assistenzsysteme sowie äußerer Einflussfaktoren besprochen sind, geht es in die Praxis. Erfahrene Trainer geben Tipps, wie kritische Fahrsituationen zu bewältigen sind. Lenken, Bremsen, Ausweichen auf unterschiedlich griffigen Fahrbahnbelägen stehen auf dem Programm wie auch Hinweise für die Bergauf-, Bergab- und Kurvenfahrt.

Das Offroad-Training: Damit Maschinisten ihr Einsatzfahrzeug sicher im Gelände bewegen, ist ein eintägiges Training angesetzt. Traktion, Bereifung, Allradtechnik, Sperren, Getriebe und Achsen werden nicht nur in der Theorie angesprochen sondern ausgiebig beim Befahren von Geländestrecken in der Praxis erprobt. Das Gelände „lesen“ zu lernen, um die richtige Technik passend anzuwenden, lautet das Ziel des Tages. MAN ProfiDrive verfügt über, im Rahmen der EU-Berufskraftfahrerrichtlinie zertifizierte Trainingsgelände in Unterwattenbach bei Landshut und in Bad



Grönenbach bei Memmingen. Das Training kann nach Absprache und entsprechender Vorbereitung auch an anderen Orten durchgeführt werden.

Der Rettungsleitfaden für Feuerwehren: MAN hat in Zusammenarbeit mit Experten für die Unfallrettung aus Lastwagen und Omnibussen Rettungsleitfäden erstellt. ProfiDrive-Trainer, die Erfahrungen aus ihrem Engagement in einer Freiwilligen Feuerwehr mitbringen, erläutern die Nutzfahrzeugtechnik und die sich daraus ergebenden Hinweise für die Rettung. Dabei setzen die Feuerwehren ihr eigenes, ihnen vertraute Rettungsequipment ein.

Die Ladungssicherung für das THW: das vierte Thema richtet sich besonders an die Mitglieder des THW, die die dort weit verbreiteten Mehrzweckkraftwagen MzKW und Lastwagen LKW mit Einsatzgeräten beladen. Ladungssicherung spielt eine große Rolle für den gefahrlosen Transport. Vermittelt werden in dem eintägigen Kurs das Wissen über den Fahrzeugaufbau, die Zurrmöglichkeiten, die Hilfsmittel zur Sicherung, der Beladungsmethoden sowie gesetzliche Bestimmungen, Sicherheitsvorschriften und physikalische Grundlagen.

Dieses Trainingskonzept stellt MAN auf der Messe Interschutz 2015 vor und ist in der Lage, dieses ab sofort durchzuführen. Die Kosten für die einzelnen Module sind unterschiedlich und werden durch die Rahmenbedingungen wie Teilnehmerzahl, Gelände- und Fahrzeugverfügbarkeit beeinflusst. In Deutschland liegt der Tagessatz für die Fahrzeugeinweisung, die Schulung zum Rettungsleitfaden oder der Ladungssicherung bei 1500.-€. Bei dem Fahrsicherheitstraining sind – abhängig von den Rahmenbedingungen - als Basis 240.- €, beim Offroad-Training 360.- € je Teilnehmer anzusetzen. Dank der internationalen Verbreitung von MAN ProfiDrive stehen ausgebildete Trainer auch in vielen anderen europäischen Ländern zur Durchführung dieser Schulungen bereit.